

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 2. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 24.02.2025 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:41 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Laurin Burg

Anita Goller

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

ab 16:07 Uhr

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Dr. Ila Schnabel

Karl Heinz Stallinger

Leopold Till

Ewald Tremel
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Renate Wasmeier
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

ab 16:19 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Haider

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier
Michael Plecher
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Frau Kraus
Stefan Gabriel
Jutta Lehmann

Architekturbüro Brunner
Deggendorfer Zeitung
Donauanzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Harald Schiller
Alois Schraufstetter
Karl Stern
Peter Weinbeck

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 1. Sitzung des Stadtrates am 27.01.2025
3. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG);
Nachrücken von Frau Anita Goller in den Stadtrat
4. Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Anita Goller
5. Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates
6. Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule Theodor Eckert mit Neubau einer Dreifachturnhalle;
Vorstellung der aktuellen Planung
7. Beitritt zur Bayerischen Kommunalen IT-Einkaufsgenossenschaft eG (BayKIT eG)
8. Vorbereitung der Rechnungslegung 2024;
Übertragung von Haushaltsausgaberesten bei der Stiftung zur Förderung der Deggendorfer Kinder (Waisenhausstiftung) in das Rechnungsjahr 2025
9. Abschluss eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages (Organschaftsvertrag) zwischen der Stadtwerke Deggendorf GmbH und der Stadtwerke Deggendorf Technologie GmbH;
Genehmigung durch die Stadt Deggendorf als Gesellschafter
10. Kommunale Förderprogramme der Städtebauförderung
Durchführungsbeschluss
11. Tätigkeitsbericht der Familienbeauftragten der Stadt Deggendorf
12. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind folgende Stadträte:

- Schiller Harald
- Schraufstetter Alois
- Stern Karl
- Weinbeck Peter

Die Stadträte Rothenwöhler, Schraufstetter und Yasinoglu kommen später.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Wahlhelfern für den Einsatz bei der gestrigen Wahl.

Heute wird Frau Anita Goller als Stadtratsmitglied für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vereidigt. Die Presse erkundigt sich, ob bei der Vereidigung ein Foto gemacht werden darf, hierzu gab es im Gremium keine Einwände.

Aufgelegtes:

- Adressbuch 2025/2026
- drei Flyer zu den städtischen Förderprogrammen im Rahmen der Städtebauförderung (Fassadenförderprogramm, Grüne Mitte, Innovative Mitte)

Gratulationen zum Geburtstag:

- Harald Schiller

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 1. Sitzung des Stadtrates am
 27.01.2025

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG);
Nachrücken von Frau Anita Goller in den Stadtrat

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 34

1. Es wird festgestellt, dass Frau Sarah Akhtar-Krenn die Übernahme des Amtes als Stadträtin abgelehnt hat.
2. Frau Anita Goller rückt als Listennachfolgerin von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in den Stadtrat nach.

TOP 4 Gegenstand:
Vereidigung des neuen Stadratsmitglieds Anita Goller

Frau Anita Goller wird als Stadträtin für die Stadratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vereidigt.

Frau Anita Goller spricht den folgenden Vereidigungstext:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Anschließend erfolgt eine kurze Vorstellung der neuen Stadträtin, die sich auf gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat freut.

TOP 5 Gegenstand:
Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Zusammensetzung der Ausschüsse des Stadtrates entsprechend der im Ratsinformationssystem veröffentlichten Liste wird zugestimmt.

TOP 6 Gegenstand:
 Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule Theodor Eckert mit Neubau
 einer Dreifachturnhalle;
 Vorstellung der aktuellen Planung

Herr Strasser und Herr Plecher stellen den Tagesordnungspunkt vor.

Auch Frau Kraus vom Architekturbüro Brunner ergänzt Details zum aktuellen Sachstand.

Herr Stadtrat Linsmaier: bessere und günstigere Variante / hat eine Frage zur Verkehrsplanung / im ersten Entwurf gab es vor der Turnhalle eine Bushaldebucht, hat sich diese erledigt? / fahren die Busse aktuell alle über den Graben rein und dann runter Richtung Pandurenweg oder fahren auch von der anderen Seite, Pfarrgasse, die Busse durch? / wenn komplette Erschließung jetzt besagt, dass der gesamte Verkehr ebenso auch die PKWs über den Graben kommen sollen, stellt sich dies als schwierig dar – Herr Oberbürgermeister: PKWs können immer über die Pfarrgasse reinfahren und das wird auch künftig nicht verhindert werden können / Verkehr aus dem Norden (sprich Handwerksmuseum/Graben) wollen wir am Maria-Ward-Platz abfangen – Herr Stadtrat Linsmaier: Verkehrsmenge wird für den Graben noch mehr werden / hörte sich so an, als soll der gesamte Verkehr über den Graben geleitet werden / jetzt ist es eben von Vorteil, dass alles, was über den Süden reinfährt, auch dort wieder rausfährt – Herr Oberbürgermeister: Ausarbeitung ist noch nicht fertig, PKW- und Busthematik wird noch geprüft und ist noch nicht final ausgearbeitet – Herr Plecher: in damaligem Entwurf war die Busbucht so dargestellt, dass dann zwischen Busbucht und Straße nochmal ein Grünstreifen angedacht war / Grünstreifen fällt jetzt weg, somit können sich die Busse hintereinander einreihen aber dann auch seitlich wegfahren und müssen nicht warten, bis ein Bus nach dem anderen hintereinander wegfahren kann / Bushaldebucht bleibt somit bestehen, weil die jetzt bestehenden Wohnungen abgerissen werden und somit der Platz hierfür gegeben ist – Herr Strasser: Platz für Eltern, die ihre Kinder abholen möchten ist auch gegeben / Trennung der Verkehre ist wichtig / Anbindung der Mittelschule soll über Maria-Ward-Platz laufen / restlicher Verkehr über Grundschule.

Frau Stadträtin Tuchen: bedankt sich dafür, dass die Halle oberirdisch und nicht unterirdisch gebaut wird / Lob an Architekturbüro Brunner für die positive Planung / auch hervorzuheben ist, dass das Büro immer bereit ist, neue Ideen miteinzuarbeiten und umzusetzen / bittet darum, dass möglichst viele Bäume und Sträucher erhalten bleiben / ist die Turnhalle barrierefrei zu erreichen? – Frau Kraus: auf der Seite des Haupteingangs gibt es einen Aufzug / Tribühnensituation ist ebenerdig zu erreichen / freies Betreten ohne Aufzug möglich.

Herr Stadtrat Antretter: Aufzug in der Halle geht nur nach unten aber nicht nach oben, ist dies richtig? – Frau Kraus: Schule hat eigenen Aufzug der nach oben und unten fährt – Herr Stadtrat Antretter: beeinflusst die Erhöhung die Belichtung des Erdgeschosses der Schule? – Frau Kraus: durch die Erhöhung sind keine Haupträume betroffen, nur Nebenräume wie Toiletten / Klassenzimmer sind auf andere Seite ausgerichtet und werden somit nicht beeinträchtigt.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: erfreut darüber, dass man hier diskutiert und Feedback gibt / sehr gute Weiterentwicklung / zuerst Neubau im Visier, jetzt wird Altbau saniert / Variante

ist klimafreundlicher und nachhaltiger / Argument, dass Sanierungen besser als Neubau gefördert werden, wurde berücksichtigt / warum bekommen wir nicht aktuellen Stand? – Herr Strasser: Pläne sind oft zusammengebaut aus verschiedenen Vorlagen / ist keine verbindliche Variante – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: man könne auch „unverbindlicher Zwischenstand“ vermerken und trotzdem für die Stadträte veröffentlichen / gespannt darauf, was im VgV-Verfahren rauskommt / Durchwegung ist gesichert / Verkehrssituation stellt sich noch als Herausforderung dar / Wachsfabrik hätte damals gekauft werden sollen / ggf. kann man hier im nicht öffentlichen Teil mal Informationen hierzu nennen.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: sehr gute Baumaßnahmenplanung / lobt die enge Zusammenarbeit mit den Schulleitern und Lehrern / schönes Projekt, das hier auf den Weg gebracht wird.

Herr Stadtrat Gollwitzer: großes Lob an alle Beteiligten, sowohl Architekturbüro aber auch die Verwaltung / sehr gutes Beispiel, wie man Bestehendes und Neues harmonisch zusammenfügt / findet das erhöhte Geschoss der Turnhalle sehr gut, somit kann man auf Eingangsebene sehr gut einen Platz finden und die Barrierefreiheit wurde hergestellt / mit diesem Projekt sind wir auf einem guten Weg.

Herr Stadtrat Heigl: als Seebacher Bürger ist er interessiert, warum die Entscheidung, dass die Seebacher Schüler nach Hengersberg gehen müssen, so ausgefallen ist? / welche Begründung hat Regierung hier abgegeben? – Herr Oberbürgermeister: Regierung hat hier noch keine ausführliche Stellungnahme abgegeben, die man weitergeben könnte – Herr Stadtrat Heigl: erwähnt, dass Seebach nächstes Jahr 50 Jahre eingemeindet ist / es wurden bereits 3 Anträge dafür gestellt und auch das Schulamt hätte sich positiv über den Zusammenschluss Seebach-Deggendorf ausgesprochen / war wohl eher eine politische Entscheidung, welche nicht zum Wohle der Kinder ausgelegt wurde / es wurde außerdem von 20 Schülern pro Schuljahr gesprochen, eigentlich sind es aber 3,3 / auch Geschwisterkinder werden auseinander gerissen / Seebacher stellten sich auf die Hinterfüße, um Schulstandort überhaupt zu erhalten / ist nicht nachvollziehbar - Herr Oberbürgermeister: Eltern wurden damals angehört / nachvollziehbar, dass Seebacher dies so sehen / klingt wie Fehler im System.

Herr Stadtrat Ortmann: Frage bezieht sich auf die Planung / Pausenhof ist in einer Höhe von ca. 5 Metern / gibt es Beispiele in Bayern, wie die Absturzmöglichkeiten bei Bauten dieser Art geregelt sind? – Herr Oberbürgermeister: St.-Martin-Schule Deggendorf hat ebenso einen höheren Pausenhof – Frau Kraus: skandinavische Schulen waren hier eine Inspiration, die beispielsweise jede Dachfläche nutzen / Absturzsicherung wird nicht auf die Kante gesetzt / Kanten werden bepflanzt, damit man das Gefühl dieser Höhe gar nicht hat / man muss keine Angst haben, Sicherungen sind das wichtigste.

Frau Stadträtin Schandelmaier: aus anderen Ländern kennt man die Variante eines höher gestellten Schulhofes / bedankt sich ebenso beim Architekturbüro Brunner und der Stadtverwaltung für die Ausarbeitung dieses Konzeptes.

Frau Stadträtin Wohlhüter: im Parkhaus bzw. Spielplatz Deichgärten ist man auch auf 5 bis 10 Metern Höhe / dort laufen sehr viele Kinder rum und System hat sich dort bewährt / somit sollte man hier keine Angst haben.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Gegenstand:
 Beitritt zur Bayerischen Kommunalen IT-Einkaufsgenossenschaft eG (BayKIT eG)

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

Die Stadt Deggendorf wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt Mitglied bei der Bayerischen Kommunalen IT Einkaufsgenossenschaft eG (BayKIT eG).

TOP 8 Gegenstand:
 Vorbereitung der Rechnungslegung 2024;
 Übertragung von Haushaltsausgaberesten bei der Stiftung zur Förderung der Deggendorfer Kinder (Waisenhausstiftung) in das Rechnungsjahr 2025

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

Der Stadtrat beschließt die Bildung eines Haushaltsausgaberestes bei der Stiftung zur Förderung der Deggendorfer Kinder (Waisenhausstiftung) auf HHSt. 1.8800.9400 in Höhe von 6.500,00 € zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2025.

- TOP 9 Gegenstand:
Abschluss eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages
(Organschaftsvertrag) zwischen der Stadtwerke Deggendorf GmbH und der
Stadtwerke Deggendorf Technologie GmbH;
Genehmigung durch die Stadt Deggendorf als Gesellschafter
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Stadtrat genehmigt den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag (Organvertrag) zwischen der Stadtwerke Deggendorf GmbH und der Stadtwerke Deggendorf Technologie GmbH entsprechend dem beiliegenden Entwurf des Vertrages.

- TOP 10 Gegenstand:
Kommunale Förderprogramme der Städtebauförderung
Durchführungsbeschluss
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 34

1. Die kommunalen Förderprogramme Fassadenförderung und „Innovative Mitte“ werden fortgesetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, neue Zuwendungsanträge bei der Regierung von Niederbayern – SG 34 Städtebauförderung – zu stellen.

- TOP 11 Gegenstand:
Tätigkeitsbericht der Familienbeauftragten der Stadt Deggendorf
-

Frau Hela Schandelmaier stellt ihre Tätigkeit als Familienbeauftragte der Stadt Deggendorf vor.

Der Vorsitzende bedankt sich herzlich bei Frau Schandelmaier, die sich mit ihrer Tätigkeit hervorragend für die Stadt einsetzt.

Herr Stadtrat Linsmaier: spricht ebenso großen Dank aus / oft werden die Fälle eher schwieriger und Herausforderungen stellen sich in den Weg / deswegen ist es umso wichtiger, Ehrenamtliche wie Frau Schandelmaier zu haben, die sich so für die Bürger in dieser Stadt einsetzt und für alle eine Lösung findet.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: schließt sich dem Dank an / viele angesprochene Punkte, aber was ist das konkrete Arbeitsfeld? – Frau Stadträtin Schandelmaier: über genaues Arbeits- bzw. Aufgabenfeld macht man sich keine Gedanken / oft telefoniert man 40 Stunden und begleitet, betreut oder unterstützt die Personen / teilweise ist man eine Verknüpfung zwischen den Stellen / Aufgaben im Familienzentrum stehen an / es ist so vielseitig aufgestellt, daher gibt es keine konkrete Arbeitsfelddefinition.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen

TOP 12 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 25.02.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Haider
Schriftführerin